

Nokia E52-Einstellungen erklärt

Das Nokia E52 ist ein Smartphone aus Nokias E-Serie, die explizit „fürs Business“ beworben wurde. Nicht nur Geschäftsleute dürften sich allerdings mit den über 400 (!) Einstellungsmöglichkeiten überfordert fühlen, die zudem auch noch recht unübersichtlich verteilt wurden. Dieses Dokument versucht daher, eine kleine Übersicht zu geben.

Unterhalb **Systemsteuerung** → **Einstellungen** finden sich zunächst vier Untermenüs, die hier mit den Menüeinträgen unmittelbar darunter gezeigt werden (Handy-Softwareversion 071.004):

I. Allgemein	II. Telefon	III. Verbindung	IV. Programme
1. Personalisieren	1. Anrufen	1. Bluetooth	1. Kamera
2. Datum/Uhrzeit	2. Rufumleitung	2. USB	2. RealPlayer
3. Zubehör	3. Anrufsperr	3. Ziele	3. Kalender
4. Sensoreinstellungen	4. Netz	4. VPN	4. Aufnahme
5. Sicherheit		5. Paketdaten	5. Prog.-Manager
6. Standortbestimmung		6. Wireless LAN	6. Protokoll
7. Werkseinstellungen		7. Video zuschalten	7. Drucker
8. Email		8. Präsenz	8. Media Sync
9. E-Mail-Tasteneinst.		9. SIP-Einstell.	9. Aktive Notizen
		10. XDM-Profil	10. Push-to-talk
		11. Ext. Laufwerke	11. UKW-Radio
		12. Konfigur.	12. Videozentrale
		13. ZPN-Verwaltung	

Im Folgenden werden diese vier Untermenüs näher beschrieben.

I. Allgemein

I. Allgemein → 1. Personalisieren

Einer der wichtigsten Menüpunkte, da sich hier viele Optionen befinden, die tatsächlich auch von vielen Handynutzern geändert werden. Es wird hier wiederum unterteilt in:

A. Display	B. Standby-Modus	C. Töne	D. Themen
E. Sprache	F. Sprachbefehle	G. Kurzwahltasten	H. Benachr.-Beleucht.

I. Allgemein → 1. Personalisieren → A. Display

- **Lichtsensor:** Stellt die Empfindlichkeit des im Handy integrierten Lichtsensors ein. Die Empfindlichkeit soll regeln, bei welchem Grad von Dunkelheit das Handy selbständig die Displaybeleuchtung einschaltet. Bei minimaler Empfindlichkeit tut es dies so gut wie nie, bei maximaler auch dann noch, wenn es sehr hell ist.
- **Schriftgröße:** Hier lässt sich die Schriftgröße der Menüs auf eine von drei Größen einstellen: **Groß**, **Normal** oder **Klein**.
- **Zeit bis Energiesparm.:** Legt die Zeit fest, nachdem in den "Energiesparmodus" gewechselt wird. Tatsächlich wird hier nicht Energie gespart, sondern ein Bildschirmschoner ausgewählt,

der themenabhängig ist und somit über **Themen** → **Energiesparmodus** (siehe unten) konfiguriert wird.

- **Begrüßung oder Logo:** Legt fest, was das Handy unmittelbar nach der PIN-Eingabe als Begrüßung anzeigt:
 - **Standard:** die Nokia-Animation mit der Hand
 - **Text:** einen frei konfigurierbaren Text
 - **Foto:** ein frei wählbares Foto aus der Galerie.
- **Beleuchtungsdauer:** legt fest, nach wie vielen Sekunden die Display- und die Tastaturbeleuchtung zum Energiesparen ausgeschaltet wird. Ein beliebiger Tastendruck aktiviert beide Beleuchtungen dann wieder.

I. Allgemein → 1. Personalisieren → B. Standby-Modus

Dieser Menüpunkt greift in den Punkt **Themen** (D.) hinein. Die folgenden Unterpunkte sind nämlich alle mehr oder weniger „Verknüpfungen“ auf eine Untermenge jenes Menüs, etwas hier ändern ändert also die gleich Einstellung wie dort.

Gleichzeitig gibt es aber eine wichtige Funktion nur hier, nämlich den **Moduswechsel** zwischen **Geschäftlich** und **Persönlich**, der ja als ein ausgewiesenes Feature des E52 beworben wird. In beiden Modi lassen sich vor allem unterschiedliche Elemente anzeigen, wie gleich gezeigt wird. Wichtig: es finden sich hier nur diejenigen auch unter **Themen** verfügbaren Einstellungen, die von einem derartigen Moduswechsel betroffen sind!

Weitere Einstellungen, die sich nur hier ändern lassen, sind z.B. die „Schnellzugriffe“, also die sechs Symbole oben unterhalb der Uhrzeitanzeige, mit denen man Programme oder Aktionen starten kann.

- **Thema für Startansicht** (auch unter **Themen** -> **Standby** verfügbar): Schaltet die komplette Ansicht im „Ausgangszustand“ oder „Standby-Modus“ um, also wenn weder das S60-Systemmenü noch eine Anwendung im Vordergrund aktiv ist:
 - **Standard:** Die Anzeige wird sehr simpel gehalten, es gibt weder Schnellzugriffe noch die von Anwendungen eingeblendeten „Aktionszeilen“, z.B. des Kalenders, der E-Mail-Konten etc. Ein Moduswechsel hätte keine Auswirkung.
 - **Aktiv:** Es gibt Schnellzugriffe und Aktionszeilen, die für jeden der beiden Modi *Geschäftlich* und *Persönlich* einzeln eingestellt werden können.
 - **Sprechendes Thema:** Dies scheint ein Spezialthema für Menschen mit Sehschwierigkeiten zu sein. Bei dieser Einstellung wird die Standbyansicht durch ein Menü mit den wichtigsten Funktionen ersetzt, die zudem vorgelesen werden.
- **Tasten-Schnellzugriffe:** Hier lässt sich für einen kurzen Druck auf der **linken** bzw. der **rechten Auswahl**taste (direkt unterhalb der Anzeige) festlegen, welches Programm bzw. Lesezeichen aufgerufen wird.
- **Moduseinstellungen:**
 - **Aktueller Modus:** Erlaubt ebenso wie das standardmäßig als Schnellzugriff verfügbare Programm den „Modus“ umzuschalten.
 - **Programmverknüpfungen:** Hier lassen sich die angesprochenen Schnellzugriffe zum einen noch mal getrennt abschalten und zum anderen konfigurieren. Es können sowohl Programme als auch Lesezeichen definiert werden.
 - **Prog. in Ausgangsans.::** Legt fest, welche Programme die angesprochenen „Aktionszeilen“ in der Standby-Ansicht einblenden dürfen. Hier kann z.B. der E-Mail-Setup-Assistent aus- oder wieder eingeblendet werden. Ausblenden ginge aber auch

- durch Drücken der "Backspace"-Taste, wenn der Markierung auf der entsprechenden Aktionszeile steht.
- **E-Mail-Benachr.:** Legt fest, ob und für welches E-Mail-Konto Benachrichtigungen über neue E-Mails angezeigt werden sollen. Für ein **Primäres** sowie ein **Sekundäres** Konto kann dabei festgelegt werden:
 - **Mailbox:** Legt das anzuzeigende E-Mail-Konto fest. Kann auch auf **Keine** (Mailbox) gesetzt werden.
 - **Vorschau:** Legt die Art der Vorschau in der "Aktionszeile" in der Standby-Ansicht fest:
 - **Nur Kopfzeile:** Zeigt den Betreff der neuesten Mail in einer Zeile.
 - **Kopfzeile und Popup:** Zeigt die Anzahl ungelesener Nachrichten in einer Zeile. Wenn der Cursor auf die Zeile gesetzt wird, werden zusätzlich Absender und Betreff der neusten zwei Mails eingeblendet.
 - **Kopfzeile u. ungel.:** Zeigt die Anzahl der insgesamt ungelesenen Mails sowie in einer weiteren Zeile den Betreff der neuesten Mail an.
 - **Allgemeines Motiv** (auch unter **Themen** → **Allgemein** verfügbar) wählt ein Designmotiv für Menüs etc. aus. Standardmäßig ist dies entweder **Golden Business** oder **Golden Standard**, den Link zum Download weiterer Themen sieht man nur beim Aufruf über das **Themen**-Menü.
 - **Hintergrund** erlaubt es schließlich, ein Bild als Hintergrund anzugeben, als Alternative zum Farbverlauf des Motivs. Bei alternativem Aufruf via **Themen** → **Hintergrund** kann auch eine **Bildschirmpräsentation** mit mehreren abwechselnd gezeigten Bildern definiert werden.

I. Allgemein → 1. Personalisieren → C. Töne

Auch dieser Menüpunkt spielt mit **Themen** (D.) zusammen, nämlich **Themen** → **Audiothemen**. Zudem spielen auch noch die Audio-Profile eine Rolle, die man über die Ein-/Ausschalttaste bzw. die Raute-Taste aktiviert. Bei einem aktivierten Lautlos-Profil etwa konfiguriert man die Einstellungen dieses Profils.

- **Klingelton:** Erlaubt die schnelle Auswahl eines Klingeltons für eingehende Gespräche. Im Gegensatz zur Alternative **Themen** → **Audiothemen** → **Anrufsignal** → **Klingelton, Leitung 1** (siehe unten) lässt sich hier nur einfach ein Klingelton auswählen oder ausschalten (**Aus**).
- **Videoanrufsignal:** Legt entsprechend den Klingelton für Videoanrufe fest.
- **Anrufernamen ansagen:** Legt fest, ob bei einem Anruf der Name des Anrufers angesagt werden soll, sofern er im Telefonbuch vorhanden und somit bekannt ist. Für diese Option wie auch die folgenden gibt es kein Gegenstück unterhalb von **Themen**.
- **Klingeltonart:** Legt die Art des Klingelns an sich fest:
 - **Klingelton:** Mehrfaches Abspielen des Klingeltons in der eins weiter unten eingestellten Lautstärke, so lange wie der eingehende Ruf da ist.
 - **Ansteigend:** Es klingelt es erst leise und dann immer lauter.
 - **Klingelton 1x:** Der Klingelton wird nur ein einziges Mal pro Ruf abgespielt.
 - **Einzelton:** Es wird lediglich ein einzelner Hinweiston gespielt.
 - **Lautlos:** Es klingelt gar nicht.
- **Klingeltonlautstärke:** Legt die Lautstärke des Klingeltons fest (bei **Klingeltonart Klingelton**).
- **Kurzmitteilungssignal:** Legt analog zu **Klingelton** den Signalton für eingehende Kurzmitteilungen (SMS oder MMS) fest. Mehr Einstellungsmöglichkeiten gibt es unter **Themen** → **Audiothemen** → **Mitteilungssignal** → **Mitteilungs-Signalton**.

- **E-Mail-Signal:** Legt analog zu **Klingelton** den Signalton für neue E-Mails fest. Mehr Einstellungsmöglichkeiten gibt es wiederum unter **Themen** → **Audiothemen** → **Mitteilungssignal** → **E-Mail-Signalton**.
- **Kalender-Signalton:** Legt analog zu **Klingelton** den Signalton für Erinnerungen an Termine im Kalender fest. Mehr Einstellungsmöglichkeiten gibt es wiederum unter **Themen** → **Audiothemen** → **Kalendersignal** → **Kalendererinnerung**.
- **Wecker-Signalton:** Legt analog zu **Klingelton** den Signalton der Weckerfunktion fest. Mehr Einstellungsmöglichkeiten gibt es wiederum unter **Themen** → **Audiothemen** → **Kalendersignal** → **Weckton**.
- **Vibrationsalarm:** Schaltet das Vibrieren des Handys bei einem eingehenden Anruf ein oder aus.
- **Tastentöne:** Legt die Lautstärke der Töne fest, die das Handy bei einem Tastendruck von sich gibt.
- **Warntöne:** Schaltet die Warntöne (etwa bei lein oder aus).

I. Allgemein → 1. Personalisieren → D. Themen

Es werden hier nur Optionen beschrieben, die nicht bereits unter **Standby-Modus** erwähnt wurden, also nur solche Optionen, die nicht von einem Moduswechsel zwischen **Geschäftlich** und **Persönlich** beeinflusst werden.

- **Menüansicht:** Legt fest, ob z.B. das S60-Systemmenü mit Symbolen im 3x3-Raster mit der Beschriftung darunter (**Raster**) oder als simple **Liste** mit kleinen Symbolen und die Beschriftung rechts daneben angezeigt wird.
- **En.-sparmmodus:** Legt fest, welche Anzeige im "Energiesparmodus" erfolgen soll. Irreführend benannt, denn Energie gespart wird hier nicht, vielmehr ist dies eine Art Bildschirmschoner. Die Zeit bis zum Aktivieren des "Energiesparmodus" wurde weiter oben bereits unter **Display** → **Zeit bis Energiesparm.** festgelegt. Zur Wahl stehen:
 - **Kein:** Die Aktivierung des "Energiesparmodus" hat keine Auswirkung.
 - **Datum:** Schwarzer Hintergrund, die Uhrzeit wird groß, das Datum klein dargestellt. Falls Anrufe in Abwesenheit erfolgten, wird hierüber mit einer kleinen Zahl neben derselben Art Pfeil informiert, wie er auch sonst rechts oben oberhalb der Uhrzeit angezeigt wird.
 - **Text:** Statt dem Datum wird ein konfigurierbarer Text angezeigt.
 - **Player:** Wenn Musik abgespielt wird, wird ein Wellenmotiv in einer zufälligen Farbe mit der Uhrzeit und dem aktuellen Songtitel angezeigt. Läuft kein Lied wird stattdessen das Datum angezeigt.
 - **Animation:** Es wird eine auswählbare Animation (ein Flashfilmchen) abgespielt. Nach einer einstellbaren Zeit wird stattdessen das Datum angezeigt. Interessanterweise ist der Menüpunkt zur Konfiguration dieser Zeit **Dauer d. Bildschirmschon** benannt.
 - **Bildschirmpräsentation:** es wird eine Diashow aus Bildern angezeigt, wahlweise selbst ausgesuchte oder zufällig bestimmte Bilder. Auch hier kann die "Dauer d. Bildschirmschon." festgelegt werden.
- **Anrufbild:** Legt fest, welches Bild bei einem Anruf gezeigt wird:
 - **Themenbild:** Das Bild wird durch das aktuelle Thema bestimmt. Die mitgelieferten Themen Golden Business und Golden Personal legen kein solches Bild fest.
 - **Standard:** Es wird das einem Kontakt zugeordnete Bild angezeigt, falls vorhanden.
 - **Benutzerdefiniert:** Es wird immer ein festlegbares Bild angezeigt.
- **Audiothemen:** Umfasst sämtliche Klingel-/Signalton-Einstellungen:

- **Aktives Audiothema:** Setzt die folgenden Einstellungen (**Anrufsignal**, **Mitteilungssignal** etc., siehe **3. Töne**) auf Vorgabewerte. Zur Wahl stehen die drei Presets **Hiphop**, **Nokia** und **Orchestral**. Wählt man eins dieser Presets aus, werden evtl. angepasste Klingeltoneinstellungen nach Rückfrage überschrieben.
- **Anrufsignal:**
 - **Klingelton, Leitung 1:** Legt den Klingelton für eingehende Anrufe ohne Videoübertragung fest. Für diese wie für die folgenden Klingel- bzw. Signaltoneinstellungen kann **Lautlos** (kein Klingelton), **Ton** (ein auswählbarer Klingelton) oder **Sprachausgabe** (Ausgabe eines definierbaren Textes) gewählt werden.
 - **Videoanrufsignal:** Legt den Klingelton für eingehende Videoanrufe fest.
- **Mitteilungssignal:**
 - **Mitteilungs-Signalton:** Legt den Signalton bei Erhalt einer Kurznachricht (SMS oder MMS) fest.
 - **E-Mail-Signalton:** Legt den Signalton bei Erhalt einer E-Mail fest.
 - **Mitteilung gesendet:** Legt fest, ob nach erfolgreichem SMS/MMS/E-Mail-Versand ein Bestätigungston ausgegeben werden soll (**Ton**) oder nicht (**Lautlos**).
- **Kalendersignal:**
 - **Kalendererinnerung:** Legt den Signalton fest, mit dem an Termine im Kalender erinnert wird.
 - **Weckton:** Legt den Signalton der Weckerfunktion fest.
- **Akkusignal:**
 - **Akku fast leer:** Legt fest, wie vor fast leerem Akku gewarnt wird. Bei dieser wie die folgenden Optionen kann gewählt werden zwischen einem Warnton (**Ton**), einem konfigurierbaren Text (**Sprachausgabe**) oder gar nicht (**Lautlos**).
 - **Akku geladen:** Legt fest, wie über vollständig geladenen Akku informiert wird.
 - **Akku wird geladen:** Legt fest, wie über einen beginnenden Ladevorgang informiert wird.
 - **Akku aufladen:** Legt fest, wie über ein notwendiges Laden des Akkus informiert wird.
- **Zubehörsignal:**
 - **Headset angeschlossen / getrennt:** Legt fest, ob bei Anschluss bzw. Trennung eines Headsets ein Warnton ausgegeben werden soll (**Ton**) oder nicht (**Lautlos**).
 - **KFZ-Zub. angeschlossen / getrennt:** Dasselbe für KFZ-Zubehör wie Freisprecheinrichtungen.
 - **BT-Freispr. angeschlossen / getrennt:** Dasselbe für Bluetooth Freisprecheinrichtungen.
 - **BT-Zub. angeschlossen / getrennt:** Dasselbe für weiteres Bluetooth-Zubehör wie z.B. GPS-Mäuse.
- **Mechaniksignal:**
 - **Speicherkarte entfernt / eingelegt:** Dasselbe für das Entfernen bzw. das Einlegen einer Speicherkarte.

I. Allgemein → 1. Personalisieren → E. Sprache

- **Display-Sprache:** Legt die Sprache der Bedienoberfläche des Handys fest. Statt **Automatisch** sollte hier **Deutsch** fest eingestellt werden, sonst ändert sich die Handysprache ggf. wenn man im Urlaub eine ausländische Prepaidkarte nutzen möchte.
- **Eingabesprache:** Legt die Sprache für die T9-Texterkennung beim Verfassen von SMS, MMS bzw. E-Mails fest. Es lässt sich eine **Haupteingabesprache** sowie eine **zusätzl. Eingabesprache** einstellen, z.B. **Deutsch** und **Englisch**.
- **Texterkennung:** Schaltet die T9-Texterkennung global ein oder aus. Ein aktiviertes T9 ist beim Schreiben am Symbol eines Bleistifts neben einer geraden Linie zu erkennen.
- **Eingabeoptionen:**
 - **Automat. Wortergänzung:** Unabhängig von T9 hat das Handy eine eigene Wörterbuch-basierte Texterkennung, die am Symbol eines Bleistifts neben der gewellten Linie zu erkennen ist. Sie kann hier global ein oder ausgeschaltet werden kann. Im Vergleich zu T9 tippt es sich mit ihr noch schneller.

I. Allgemein → 1. Personalisieren → F. Sprachbefehle

- **Synthesizer:** Schaltet global die synthetische Spracherzeugung, etwa beim Vorlesen von SMS, ein oder aus.
- **Wiedergabelautstärke:** Legt die Lautstärke der synthetischen Sprachausgabe fest.
- **Erkennungsempfindlichkeit:** Legt das Empfindlichkeitsniveau für die Spracherkennung fest, die sich durch Druck auf die Taste zwischen den Lautstärketasten aktivieren lässt.
- **Befehlsverifizierung:** Legt fest, was passieren soll, wenn das Handy einen Sprachbefehl erkannt hat.
 - **Automat. akzeptieren:** Das Handy holt keine weitere Bestätigung ein.
 - **Manuell wählen:** Das Handy listet erkannte Aktionen/Programme auf, aus denen ausgewählt werden kann.
 - **Sprachverifizierung:** Das Handy bietet ein per Sprache steuerbares Menü mit dem die erkannte Aktion/das erkannte Programm ausgewählt, die Erkennung neugestartet oder abgebrochen werden kann.
- **Sprachanpass. entfernen:** Die Spracherkennung versucht, zu lernen und sich an den jeweiligen Sprecher anzupassen. Diese Anpassungen können hier entfernt werden, wenn das Handy z.B. an jemand anders übergeben wird.

I. Allgemein → 1. Personalisieren → G. Kurzwahltasten

Hier kann die Funktion weiterer Befehlstasten geändert werden:

- **Kalendertaste:** Legt fest, was bei einem **kurzen** und was bei einem **langen** Druck auf die rechte Hälfte der linken Wippentaste (mit dem Kalendersymbol) passiert. Auswählen lassen sich alle installierten Programme des Handys, d.h. neben den integrierten Funktionen wie Kalender etc. auch nachinstallierte Programme.
- **Mitteilungstaste:** Legt analog fest, was bei einem **kurzen** und was bei einem **langen** Druck auf die linke Hälfte der rechten Wippentaste (mit dem Briefsymbol) passiert.
- **Standard wiederherstell.:** Setzt die Einstellungen für diese beiden Tasten auf die Standardwerte zurück.

I. Allgemein → 1. Personalisieren → H. Benachr.-Beleucht.

- **Bl. Standby-LED:**
 - **Blinkende LED:** Schaltet das langsame Blinken der Umrandung zwischen der Cursorsteuerung und der Auswahl Taste in der Mitte ein oder aus, wenn bestimmte Ereignisse passieren.
- **Benachr.-Beleucht.:**
 - **Blinkdauer:** Legt fest, wie lange das Blinken höchstens erfolgen soll.
 - **Gemeldete Verant.:** Festlegen der Ereignisse, die zum Blinken führen sollen. Zur Auswahl stehen: **Anruf in Abwesenheit**, **Neue Mitteilung** sowie **Neue EMail**.

I. Allgemein → 2. Datum/Uhrzeit

Die meisten Optionen hier, etwa zur Einstellung einer Uhrzeit, sind selbsterklärend. Für die verbleibenden gilt:

- **Zeitzone:** Gibt an, in welcher Zeitzone sich das Handy derzeit befindet. Mit Hilfe dieser Funktion können etwa Reisende, die ins Ausland reisen, einfach den neuen Ort angeben und erhalten so die korrekte lokale Zeit, ohne die konkrete zeitliche Abweichung zur vorherigen Zeitzone kennen zu müssen. Für die **automat. Zeitanpassung** weiter unten muss es jedoch **Ortszeit** sein. Außerdem scheinen sich die Zeiten im Kalender mit anzupassen, was zu Problemen beim Synchronisieren mit dem PC führen kann.
- **Uhrentyp:** Legt das Aussehen der Uhrzeitanzeige links oben neben der Anzeige des aktuellen Netzbetreibers fest (**Analog** oder **Digital**). Gilt nur für die Standby-Anzeige, nicht bei Aktivieren des Bildschirmschoners.
- **Weckton:** Entspricht den Einstellungen **Allgemein → Personalisieren → Töne → Wecker-Signalton** bzw. **→ Weckton** (insbesondere vom Funktionsumfang her). Wird hier **Standardsignal** ausgewählt, wird der konkret verwendete Weckton vom Audiothema vorgegeben.
- **Schlummerintervall:** Die Weckfunktion des Handys unterstützt wie ein Funkwecker auch ein sogenanntes "Schlummerintervall". Wird dieses bei einem Alarm durch die Weckfunktion aktiviert, erhält man die hier eingestellte Zeit um noch ein wenig zu "schlummern" bis die Weckfunktion erneut klingelt.
- **Werktage:** Legt fest, welche Tage Werkstage sind. Dies ist für den Wecker nützlich, da man sich so werktags wecken lassen kann während man am Wochenende ausschläft.
- **Automat. Zeitanpassung:** Sofern der Netzbetreiber, in dessen Netz das Handy eingebucht ist, einen entsprechenden Dienst anbietet, kann sich das Handy mit dieser Option automatisch die aktuelle Zeit holen. Dies impliziert das Umstellen der Option **Zeitzone** auf **Ortszeit**, da in diesem Fall keine Zeitzone mit übermittelt wird und das Handy somit nicht wissen kann, in welcher Zeitzone es sich befindet.

I. Allgemein → 3. Zubehör

Die Optionen hier legen Veränderungen am Verhalten des Handys fest, wenn bestimmtes Zubehör angeschlossen wird. So lässt sich jeweils für

-
- Headset
 - Kopfhörer
 - KFZ-Zubehör (drahtlos)
 - Musikstation
 - Texttelefon

festlegen:

- **Standardprofil:**
 - **Aktives Profil:** Das jeweils aktive Profil (Allgemein, Lautlos, Besprechung etc.) wird beibehalten.
 - **Allgemein, Lautlos, Besprechung** etc.: Auf das angegebene Profil wechseln.
- **Automat. Rufannahme** (nur bei **Headset, KFZ-Zubehör (Drahtlos)** und **Musikstation**): Legt fest, ob eingehende Anrufe nach fünf Sekunden automatisch angenommen werden.
- **Beleuchtung** (nur bei **Musikstation**): Legt fest, ob die Beleuchtung des Handys eingeschaltet bleiben soll.

I. Allgemein → 4. Sensoreinstellungen

- **Sensoren:** Schaltet die im Nokia E52 eingebauten Lage- bzw. Bewegungssensoren **ein** oder **aus**. Meines Wissens werden die Sensoren nur zum Umschalten des Bildschirms von Hoch- auf Querformat sowie von den folgenden beiden Funktionen genutzt.
- **Umdrehfunktionen**
 - **Klingelton abstellen:** Mit dieser Funktion kann man bei einem eingehenden Anruf in einem unpassenden Moment das Handy einfach umdrehen, also mit dem Display nach unten. Das Klingeln hört auf, als ob man den rechten Hotkey "Lautlos" gedrückt hätte.
 - **Schlummerfunktion:** Analog zur vorherigen Funktion aktiviert man bei einem Alarm durch die Weckfunktion durch einfaches Umdrehen des Handys die Schlummerfunktion, d.h. das Handy gibt noch mal ein paar Minuten Ruhe. Die genaue Zeitspanne wird unter **Datum / Uhrzeit** → **Schlummerintervall** (siehe vorherige Seite) festgelegt.

I. Allgemein → 5. Sicherheit

- **Telefon und SIM-Karte**
 - **PIN-Code-Abfrage:** Legt fest, ob beim Einschalten des Handys der PIN-Code eingegeben werden muss.
 - **PIN-Code:** Erlaubt die Änderung des SIM-Karten-spezifischen PIN-Code.
 - **PIN2-Code:** Manche Funktionen des Handys bzw. der SIM-Karte benötigen den sogenannten PIN2. Die PIN2 lag der SIM-Karte ebenso bei wie die "Haupt"-PIN. Sie kann hier geändert werden.
 - **Tastatursperrfrist:** Legt eine Zeitspanne fest, nach der automatisch die Tastensperre aktiviert wird, um versehentliche Bedienung auszuschließen. Die Tastensperre kann durch Drücken der linken und der rechten Auswahltasten (die direkt unter dem Display) kurz hintereinander ein- bzw. ausgeschaltet werden.
 - **Zeit bis Telefonsperre:** Legt eine Zeitspanne fest, nach der eine Telefonsperre aktiviert wird, die weitergeht als eine einfache Tastensperre. Ist das Handy gesperrt, zeigt es einen Bildschirm mit einem Schloßsymbol, den aktuellen Modus (Geschäftlich oder Persönlich) sowie die Zeit bis zum nächsten Termin an. Zum Aufheben der Sperre ist ebenso wie zur (De-)Aktivierung dieser Einstellung die Eingabe des Handy-spezifischen Sperrcodes erforderlich.
 - **Sperrcode:** Legt den Handy-spezifischen Sperrcode fest, der für verschiedene Funktionen benötigt wird. Der Sperrcode ist unabhängig von der eingelegten SIM-Karte und lag somit auch nicht der SIM-Karte bei.
 - **Sperrren bei SIM-Änd.:** Verlangt bei einem Wechsel der SIM-Karte die Eingabe des Sperrcodes.
 - **Telefon-Fernsperre:** Bei Aktivierung dieser Funktion lässt sich ein geheim zu haltendes Codewort festlegen, auf das in eingehenden SMS geachtet wird. Erhält das

Handy eine SMS mit diesem Codewort, wird das Telefon gesperrt und die Eingabe des Sperrcode ist erforderlich. Diese Funktion nützt natürlich nichts, wenn man kein zweites Handy oder einen SMS-Dienst zur Hand hat, um die Sperr-SMS zu senden. Auch will man hier möglichst nicht ein Codewort verwenden, das in eingehenden SMS von Kontakten vorkommen könnte.

- **Geschl. Benutzergruppe:** Dies ist ein Netzdienst, d.h. der Netzbetreiber muss diesen Dienst unterstützen. Bei Aktivierung gibt man die "Indexnummer" einer Gruppe an, die mit dem Netzbetreiber abgestimmt wurde. Es sind dann nur noch Anrufe von und zu Mitgliedern dieser Gruppe möglich.
- **SIM-Dienste bestätigen:** Die SIM-Karte beispielsweise von O2 sorgt dafür, dass im Handymenü ein Symbol "SMS Services" eingeblendet wird, mit dem bestimmte SMS-basierte Dienste genutzt werden können, z.B. Infodienste oder eine Wörterbuchfunktion. Das Aktivieren dieser Funktion verhindert, dass man versehentlich solch eine Funktion aktiviert, indem das Absenden einer entsprechenden Dienst-SMS bestätigt werden muss.
- **Zertifikatmanagement:** Erlaubt Einblick in den SSL-Zertifikatespeicher des Handys. Im Wesentlichen lassen sich hier gespeicherte Zertifikate entfernen.
 - **Sicherheitszertifikate:** Enthält die Zertifikate der Root-CAs, d.h. der obersten Zertifizierungsstellen, denen das Handy vertraut. Neue Zertifikate können einfach als Dateien im DER-Format importiert werden.
 - **Zertifik. beglaub. Seiten:** Enthält Zertifikate, die manuell akzeptiert wurden, obwohl sie von keiner bekannten Root-CA signiert wurden.
 - **Persönliche Zertifikate:** Enthält die Clientzertifikate, die auf die eigene Person ausgestellt wurden.
 - **Telefonzertifikate:** Enthält die Clientzertifikate, die auf das Handy ausgestellt wurden. Wo diese herkommen sollen, erschließt sich dem Autor nicht.
- **Geschützter Inhalt:** Diese Optionen beschäftigen sich mit per DRM (Digital Rights Management) geschützten Mediendateien, z.B. gekaufte, kopiergeschützte Musikstücke.
 - **Lizenzwerb:** Legt fest, ob benötigte Lizenzen *automatisch* oder erst *nach Bestätigung* erworben werden sollen.
 - **Verw.-berichte erlauben:** Legt fest, ob Anbietern Nutzungsberichte geschickt werden dürfen.
 - **Geschützte Obj. verfolgen:** Manche Mediendateien enthalten Verweise auf andere Benutzer, die von manchen Dienstleistern dafür belohnt werden, wenn man selbst die zum Öffnen benötigte Lizenz kauft. Diese Funktion unterbindet das Nachverfolgen solcher Verweise.
 - **Lizenzen löschen:** Löscht alle erworbenen Lizenzen.
- **Sicherheitsmodul:** Zeigt Optionen rund um eventuell auf der SIM-Karte enthaltene Sicherheitsmodule an, mit denen digitale Signaturen, etwa zum Kauf von Produkten, erstellt werden können. Dem Autor ist eine solche SIM-Karte bislang nicht unter gekommen.

I. Allgemein → 6. Standortbestimmung

- **Bestimmungsmethoden:** Legt Methoden fest, mit denen Programme auf dem Handy den aktuellen Standort des Handys bestimmen können:
 - **Bluetooth GPS:** Mittels einer per Bluetooth angebotenen GPS-Maus.
 - **Integriertes GPS:** Mittels dem eingebauten GPS-Empfänger.
 - **Unterstütztes GPS:** Mittels dem eingebauten GPS-Empfänger, unterstützt von Mobilfunkzelleninformationen.

- **WLAN/Netzwerk:** Mittels einer Datenbank mit Informationen über WLANs und ihrer Standorte.
- **Netzbasiert:** Internet-basierte Ortung, basierend auf den folgenden Einstellungen.
- **Standortbest.-server:** Einstellungen für die Netzbasierte Ortung:
 - **Serverzugriff:** Legt fest, wie der Zugriff auf Standortbestimmungsserver im Internet erfolgen darf: **Automatisch**, **Autom. in Heimnetz** (also nicht bei Roaming), **Immer fragen** oder **Deaktiviert**.
 - **Zugangspunkt:** Der zum Zugriff zu verwendende Zugangspunkt (APN). Vgl. III. **Verbindung → 3. Ziele**.
 - **Serveradresse:** Der Hostname/die IP des Standortbestimmungsservers. Vorgabe ist Nokias Server **supl.nokia.com**.
- **Bevorzugte Darstellung:** Beeinflusst, wie GPS-Koordinaten angezeigt werden.
 - **Maßsystem:** **Englisch** oder **Metrisch** (in Kontinentaleuropa gebräuchlich).
 - **Koordinatenformat:** **GGG° MM' SS.SS"**, **GGG° MM.MMMM'** oder **GGG.GGGGG°**.

I. Allgemein → 7. Werkseinstellungen

Setzt sämtliche Optionen auf Werkseinstellungen zurück. Alle eigenen Anpassungen gehen verloren.

I. Allgemein → 8. E-Mail

- **Allgem. Einstellungen:**
 - **Layout Mitteilungsliste:** Legt das Layout der Übersicht eines E-Mail-Kontos fest. Angezeigt werden jeweils Absender, Betreff und Datum und dies bei **1 Zeile** verkürzt, bei **2 Zeilen** mit entsprechend mehr Informationen.
 - **Vorschau Haupttext:** Legt fest ob für die Mail, auf der der Cursor gerade steht, zusätzlich die ersten beiden Zeilen des Inhalts als Vorschau angezeigt werden.
 - **Trennzeichen für Kopfz.:** Legt fest, ob in der Übersicht zwischen Mails von verschiedenen Tagen eine Trennzeile eingefügt wird.
 - **Download-Benachricht.:** Zeigt an, wenn ein E-Mail-Anhang heruntergeladen wurde.
 - **Vor Löschen warnen:** Legt fest, ob erst nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht werden soll. Gelöscht heißt hier wirklich gelöscht, nicht in einen Papierkorb verschoben.
 - **Startansicht → Primär / Sekundär:** entspricht **Allgemein → Personalisieren → Standby-Modus → Moduseinstellungen → E-Mail-Benachricht.** (siehe oben)
- **Kontospezifische Einstellungen:**
 - **Mailbox-Einstellungen:** Umfasst alle Einstellungen zum Empfangen und Senden von E-Mails (Benutzername, Passwort, Mailservername, Protokoll etc.).
 - **Synchronisationsinhalte:**
 - **Abrufen:** Legt fest, was von einer E-Mail abgerufen werden soll: **Nur Kopfzeilen**, **Weniger als (KB)** (Mails bis zu dieser Größe), **Text und Anhänge** (komplette E-Mail).
 - **Abzurufende Emails:** Hier kann getrennt für den Posteingang und andere Ordner festgelegt werden, von wie vielen E-Mails die Kopfzeilen abgerufen werden sollen. Dies reduziert die übertragene Datenmenge und reduziert die Zeit zur Ordnersynchronisation erheblich.
 - **IMAP4-Ordner-Pfad:** Sollte immer auf **Unix-Pfad** stehen.
 - **Ordnerabonnement:** Legt bei Verwendung eines IMAP-Servers die abonnierten Ordner fest.
 - **Synchronisationszeitp.:**

- **Tage mit Verbindung / Stunden mit Verbindung:** Hier lässt sich detailliert festlegen, zu welchen Zeiträumen das Handy die E-Mail-Konten synchronisieren soll.
- **Aktualisierungsintervall:** Legt fest, in welchen Zeitabständen die Synchronisation mit dem Mailserver erfolgen soll.
- **Im Ausland abrufen:** Um hohe Kosten durch Datenroaming zu vermeiden, lässt sich hier explizit festlegen, ob **nur in eigenem Netz** synchronisiert werden soll oder auch in anderen.

I. Allgemein → 9. E-Mail-Tasteneinstellungen

- **E-Mail-Taste:** Legt fest, welches E-Mail-Konto bei Verfassen einer neuen E-Mail durch langen Druck auf die E-Mail-Taste verwendet werden soll.

II. Telefon

II. Telefon → 1. Anrufen

- **Eigene Nr. senden:** Kontrolliert, ob ein angerufener Gesprächspartner die eigene Nummer in seinem Display angezeigt bekommt (**Ja** oder **Nein**). In der Einstellung **Netzabhängig** kann man nur durch Ausprobieren feststellen, was der Netzbetreiber hier als Standardeinstellung verwendet.
- **Anklopfen:** Ruft ein Dritter einen an, während man gerade ein Gespräch führt, kann dieser „anklopfen“ und man kann den Anruf annehmen (der ursprüngliche Gesprächspartner hört solange eine Wartemelodie) oder ablehnen. Anklopfen ist bei Mobilfunknetzen netzseitig implementiert und kann hier aktiviert oder deaktiviert werden.
- **Anruf ablehnen m. Mitteil.:** Legt fest, ob ein Anrufer, dessen Anruf weggedrückt wurde (zweimal rechter Hotkey während es klingelt), eine SMS erhält, die z.B. den Grund des Wegdrückens erklärt.
- **Mitteilungstext:** Legt den Text dieser SMS fest.
- **Eig. Vid. bei empf. Anruf:** Wird ein Videoanruf empfangen, legt diese Einstellung fest, ob die eigene Videokamera ebenfalls aktiviert wird (**Automatisch zeigen**), nachgefragt wird (**Bestätigung nötig**) oder prinzipiell nicht aktiviert wird (**Nicht zeigen**).
- **Foto in Videoanruf:** Legt ein Bild fest, das dem Anrufer bei Empfang eines Videoanrufs und deaktivierter eigener Kamera stattdessen angezeigt wird.
- **Automat. Wiederwahl:** Kontrolliert, ob bei einem Besetztsignal automatisch ein weiterer Wählversuch unternommen werden soll. Die Abstände zwischen den einzelnen Wählversuchen steigt dabei immer weiter an, um eine Netzüberlastung zu verhindern.
- **Gesprächsdauer anzeigen:** Legt fest, ob **während** einem Gespräch die Gesprächsdauer angezeigt wird. Sollte prinzipiell eingeschaltet bleiben.
- **Anrufinformationen:** Legt fest, ob **nach** einem Gespräch die Gesprächsdauer angezeigt wird. Sollte ebenfalls prinzipiell eingeschaltet bleiben.
- **Kurzwahl:** Schaltet das Merkmal **Kurzwahlen** ein und aus. Wenn aktiviert, lassen sich mit dem Programm **Kurzwahl** die Zifferntasten mit Nummern belegen, die angerufen werden, wenn man die jeweilige Taste gedrückt hält. Unabhängig von diesen Einstellungen wählt das **Gedrückthalten der Taste "1"** jedoch immer die mit dem Programm **Anr.-mailbox** als Mailboxnummer hinterlegte Nummer.

- **Antw. mit jeder Taste:** Wenn eingeschaltet kann ein Anruf mit jeder Taste angenommen werden (ausgenommen die Auflegetaste und der rechte Softkey zum Wegdrücken des Anrufers).
- **Suche nach Kontakten:** Wenn eingeschaltet muss man nicht explizit in die **Kontakte** wechseln, um einen Kontakt herauszusuchen, sondern kann direkt aus der Standby-Ansicht heraus den Namen des Kontaktes eintippen. Es erscheinen dann zwar unten ganz normal die Ziffern, d.h. man kann nach wie vor normal Nummern wählen, gleichzeitig werden darüber aber mögliche Treffer bei T9-Interpretation der Ziffern angezeigt. Tippt man z.B. die 4 und die 6, könnten als mögliche Treffer "Hollants" (H liegt auf der 4, o auf der 6) und "Auskunft Inland" (l liegt auf der 4, n liegt auf der 6) angezeigt werden.

II. Telefon → 2. Rufumleitung

Hier lassen sich die durch das Netz realisierte, also Handy-unabhängige Rufumleitungen konfigurieren, und zwar getrennt für **Sprachanrufe, Daten- und Videoanrufe** sowie **Faxanrufe**. Unterschieden werden jeweils:

- **Wenn besetzt:** Jemand ruft an, aber man spricht gerade (scheinbar unabhängig von der Einstellung **Anklopfen**).
- **Wenn keine Antwort:** Jemand ruft an, aber man beantwortet den Anruf nicht innerhalb der festgelegten Zeitspanne.
- **Falls kein Empfang:** Jemand will anrufen, aber das Handy ist ausgeschaltet oder ist in kein Netz eingebucht.
- **Falls nicht erreichbar:** Kombination der drei vorstehenden Optionen. Greift in jedem der drei vorstehenden Fälle.
- **Alle Sprach-/Daten- und Video-/Faxanrufe:** Es wird prinzipiell und sofort umgeleitet, d.h. das Handy empfängt gar keine eingehenden Anrufe mehr.

II. Telefon → 3. Anruf Sperre

Die Optionen in diesem Bereich regeln netzseitig implementierte, also Handy-unabhängige Anruf Sperren. Die Sperren werden über ein separates Sperrpasswort kontrolliert. Notrufe sind immer möglich. Neben diesem Menüpunkt können Sperren evtl. auch durch **Allgemein -> Sicherheit -> Telefon und SIM-Karte -> Geschl. Benutzergruppe** realisiert sein.

- **Abgehende Anrufe:** Alle abgehenden Anrufe.
- **Internationale Anrufe:** Anrufe in ein anderes Land, als das dem die eigene SIM-Karte zugeordnet ist.
- **Internationale Anrufe außer in Heimatland:** Eine Variante der vorherigen Sperre, die nur im Ausland greift, also quasi für Anrufe vom Ausland ins Ausland.
- **Ankommende Anrufe:** Unterdrückt alle ankommenden Anrufe. Man sollte bei Aktivierung nicht vergessen, dieses Merkmal ggf. wieder zu deaktivieren.
- **Bei Roaming ankommende Anrufe:** Unterdrückt ankommende Anrufe nur bei Roaming im Netz eines fremden Netzbetreibers. Nützlich, um durch ankommende Anrufe im Ausland entstehende eigene Kosten zu vermeiden

II. Telefon → 4. Netz

- **Netzmodus:** Hier wird festgelegt, mit welcher Netztechnik das Handy arbeiten soll. **UMTS** lässt ausschließlich UMTS-Netze zu, so dass man immer eine gewisse Mindestgeschwindigkeit beim

Surfen erwarten kann, allerdings mit vielen Netzlücken rechnen muss. **GSM** erspart nicht nur diese Lücken, sondern schont auch den Akku, allerdings kann man faktisch nur noch telefonieren, denn zum Surfen ist es zu langsam. **Dualmodus** schließlich verwendet UMTS, wo vorhanden, und fällt ansonsten auf GSM zurück.

- **Betreiberauswahl:** Wer Überraschungen durch unerwartetes Roaming in Grenznähe vermeiden will, ist hier richtig. Hier kann man das Handy entweder **automatisch** in das am besten zu empfangende und für die eigene SIM-Karte freigeschaltete Mobilfunknetz einklinken lassen oder **manuell** auf eins der gerade verfügbaren Netze festlegen. Letztere Option heißt natürlich auch, dass man dort, wo der ausgewählte Betreiber ein Funkloch hat, gnadenlos ohne Empfang da steht.
- **Zelleninfo:** falls aktiviert, zeigt das Handy auf der Standby-Anzeige Informationen zur aktuellen Mobilfunkzelle an, sofern verfügbar. Zumindest bei O2 ist dies nicht der Fall.

III. Verbindung

III. Verbindung → 1. Bluetooth

- **Bluetooth:** Globales Ein- und Ausschalten des Bluetooth-Funkmoduls. Wer weder Bluetooth-Freisprecheinrichtung noch -Headset nutzt noch hierüber Synchronisation mit seinem Laptop betreibt, kann hier theoretisch durch das Abschalten ein wenig Strom sparen.
- **Sichtbarkeit meines Tel.:** Ein Handy, das via Bluetooth sichtbar ist, ist für Angreifer in der näheren Umgebung ein potenzielles Objekt von Interesse. Sichtbar sein muss das Handy aber in erster Linie nur dann, wenn andere Geräte mit ihm Verbindung aufnehmen können sollen. Zur Inanspruchnahme der Dienste anderer Geräte ist eine Sichtbarkeit des eigenen Handys nicht erforderlich. Mit dieser Einstellung kann das Handy **für alle sichtbar** gemacht werden, man kann eine **Zeitspanne definieren** während der das Handy sichtbar sein soll, z.B. die nächsten 5 Minuten, oder es komplett **verborgen** lassen.
- **Name meines Telefons:** Der Name, unter dem das Handy gegenüber anderen Geräten auftritt. Kann frei gewählt werden.
- **Externer SIM-Modus:** Ist diese Datenschutzoption eingeschaltet und besitzt man die Luxusvariante einer Freisprecheinrichtung, etwa mit eigenem Display, kann diese auf die im Handy gespeicherten Kontakte zugreifen, sonst nicht.

Weitere wichtige Einstellungen zu den gekoppelten Geräten (andere Bluetoothgeräte, mit denen eine Verbindung schon mal aufgebaut wurde) und gesperrten Geräten (andere Bluetoothgeräte, vor denen man seine Ruhe will, etwa neomodische Werbesäulen) finden sich nicht hier, sondern über das **Bluetooth**-Programm im **Verbindungen**-Ordner.

III. Verbindung → 2. USB

- **USB-Verbindungsmodus:** Das Handy "spricht" über das USB-Kabel mehrere Protokolle, in deren Rahmen es auch verschiedene Rollen gegenüber dem angeschlossenen PC übernimmt.
 - **PC Suite:** In diesem Modus hat eine installierte Nokia PC Suite oder Ovi Suite vollen Zugriff auf das Handy, beispielsweise um den "Telefoninhalt" zu sichern.
 - **Massenspeicher:** Das Handy tritt als ganz normales USB-Massenspeichergerät auf, also wie eine USB-Festplatte bzw. ein USB-Stick. Man kann somit ohne Zusatzsoftware Dateien auf das Handy kopieren, aber eben auch nur das.
 - **Bildübertragung:** Das Handy erscheint (zumindest unter Windows) als "Imaging"-Gerät, d.h. man kann Bilder herunterkopieren wie von einer Digitalkamera.

- *PC mit Internet verb.:* Das Handy tritt als Modem auf, über das der PC eine Verbindung ins Internet herstellen kann. Dies erfordert natürlich entsprechende Treiber auf PC-Seite.
- **Bei Verbind. fragen:** legt fest, ob bei jedem Anschließen eines USB-Kabels der zu verwendende USB-Modus abgefragt werden soll.

Wer sich übrigens wundert, wieso sein USB-Kabel der Digitalkamera nicht passt: diese verwendet einen **Mini-USB-Anschluss**, das Handy hingegen einen neueren **Micro-USB-Anschluss**. Ersterer wurde vom USB Implementers Forum nie offiziell spezifiziert.

III. Verbindung → 3. Ziele

Unter "Ziele" (im Englischen heißt es „Destinations“) versteht Nokia in erster Linie APNs, also die Zugangspunkte des Mobilfunknetzbetreibers, die den Übergang zur IP-Infrastruktur des Internets realisieren. Die APNs lassen sich für vier Kategorien festlegen:

- **Internet:** Wird vom eingebauten Browser für Internet-URLs verwendet.
- **Multimedia-Mitt.:** Wird für den Versand von Multimediamedteilungen verwendet.
- **WAP-Dienste:** Wird vom eingebauten Browser für WAP-URLs verwendet.
- **Intranet:** Wird von Nokias eingebautem VPN-Client verwendet.

Üblicherweise wird man hier nichts manuell einstellen. Die Netzbetreiber bieten die Möglichkeit, sich eine spezielle Konfigurations-SMS zusenden zu lassen, die ihre jeweiligen APNs hier einträgt.

Allerdings werden hier auch WLAN-Verbindungen mit abgespeichert, die etwa über die WLAN-Suche eingerichtet wurden. Sie lassen sich an dieser Stelle vor dem Internet-APN des Netzbetreibers priorisieren, so dass man zu Hause oder im Büro per WLAN surft und nur unterwegs das Datenpaket des Mobilfunknetzbetreibers in Anspruch nehmen muss.

III. Verbindung → 4. VPN

Hinter diesem Menüpunkt verbergen sich Optionen für mVPN, Nokias eingebauten IPSec-Client. Dieser benötigt ein kompatibles Gateway – den Nokia-Webseiten nach muss dies nicht unbedingt Nokias IP VPN Gateway sein, Check Points NGX und ein Cisco 3000 Concentrator tun es scheinbar auch.

III. Verbindung → 5. Paketdaten

Nur Nokia weiß, warum sich diese Optionen nicht unter **III. Verbindung → 3. Ziele** befinden.

- **Paketdatenverbindung:** Legt fest, wann sich das Handy beim "Paketdatennetz" anmeldet: entweder *wenn verfügbar*, also quasi so früh wie möglich, oder *wenn nötig*, „wenn diese für ein Programm oder eine Aktion erforderlich ist“ (Zitat eingebaute Hilfe). Warum sich das Handy hierfür anscheinend noch mal extra anmelden muss, was der Vor- oder Nachteil davon ist, wenn es dies nur bei Bedarf macht, und wie es diesen Bedarf feststellt, bleibt völlig offen.
- **Zugangspunkt:** Legt einen APN fest, der verwendet wird, wenn vom Computer aus eine Paketdatenverbindung hergestellt werden soll. Vermutlich ist hiermit gemeint, was der Default-APN ist, der bei Verwendung des Handys als Modem und Benutzung des Wahlbefehls `ATD*99***1#` verwendet wird. Warum man den hier völlig neu eingeben muss, statt einfach einen APN aus dem **Ziele**-Abschnitt verwenden zu können, weiß nur Nokia.

- **Hochschw.-Paketzugang:** (De)Aktiviert die Verwendung von HSDPA/HSUPA, also der Datenübertragung mit mehr als den 384 Kbit/s, die UMTS selbst maximal bietet.

III. Verbindung → 6. Wireless LAN

Legt Optionen rund um das WLAN-Scanning fest, d.h. ohne Zusammenhang zu konkreten WLAN-Netzen (diese werden unterhalb von **III. Verbindung → 4. Ziele** konfiguriert):

- **WLAN-Verfügb. zeigen:** Hier kann aus Energiespargründen die regelmäßige Suche nach verfügbaren WLAN-Netzen deaktiviert werden.
- **Netzscanintervall:** Wurde die Suche im vorherigen Menüpunkt nicht deaktiviert, legt dieser Menüpunkt fest, wie oft der WLAN-Chip im Handy aus dem Schlafmodus aufwachen und nach vorhandenen WLAN-Netzen suchen soll. Wählbare Intervalle sind *jede Minute*, *alle 2 Minuten*, *alle 5 Minuten* oder *alle 10 Minuten*.
- **Internet-Verbind.-test:** Das Handy kann nach erfolgreichem Einbuchen in ein WLAN-Netz testen, ob es eine Verbindung zum Internet herstellen kann. Welche Methode hierzu verwendet wird, ist undokumentiert. Zur Wahl stehen *Automatisch starten*, *Nie starten* oder *Immer fragen*.

III. Verbindung → 7. Video zuschalten

III. Verbindung → 8. Präsenz

III. Verbindung → 9. SIP-Einstell.

III. Verbindung → 10. XDM-Profil

Alle Optionen in diesen vier Blöcken stehen im Zusammenhang mit der Nutzung des Handys als VoIP-Client. Da der Autor diese Funktionalität nicht nutzt, kann er zu den Optionen auch nichts Erklärendes beitragen.

III. Verbindung → 11. Ext. Laufwerke

Unter dieser Überschrift lassen sich WebDAV-Lokationen als sogenannte externe Laufwerke einbinden, d.h. sie erscheinen dann neben Handyspeicher und Speicherkarte unter einem weiteren Laufwerksbuchstaben.

III. Verbindung → 12. Konfigurationen

Dem Text der eingebauten Hilfe nach sollen sich hier die aus erhaltenen Konfigurations-SMS der Netzbetreiber ergebenden Konfigurationen wiederfinden. Bei mir blieb dieser Abschnitt allerdings trotz solch einer erhaltenen SMS leer.

III. Verbindung → 13. ZPN-Verwaltung

Das ZPN soll wohl für Zugangspunktkontrolle stehen. Mittels des PIN2-Code lässt sich das Handy hier so einstellen, dass nur Zugangspunkte (also APNs) aus einer definierten Liste akzeptiert werden. Diese Liste wird dabei zum einen von der SIM-Karte gelesen, lässt sich zum anderen aber auch manuell ergänzen. Ein konkreter Nutzen erschließt sich dem Autor nicht.

IV. Programme

IV. Programme → 1. Kamera

Legt die Voreinstellungen der eingebauten Kamera fest. Alle Optionen lassen sich auch über den **Einstellungen**-Punkt des Kameramenüs erreichen.

- **Bild:** Optionen für die Aufnahme von Fotos.
 - **Bildqualität:** Legt die Auflösung der mit der eingebauten Kamera erzeugten Bilder fest. **Abzug 3 Mio. – Groß** soll etwas holprig andeuten, dass die hier konfigurierten 3 MegaPixel für einen Abzug genügen, **Abzug 2. Mio – Mittel** deutet dieses interessanterweise für 2 MegaPixel genauso an, lediglich **MMS 0,3 Mio. – Klein** lässt eindeutig erkennen, für was 0,3 MegaPixel gerade so genügen, nämlich für die Verwendung in Multimediamitteilungen (MMS).
 - **GPS-Info zeigen:** Schaltet das Speichern der GPS-Informationen des aktuellen Standorts im Bild, auch bekannt als Geo-Tagging, ein oder aus.
 - **In Album einfügen:** Legt fest, ob Bilder prinzipiell in einem Album in der Galerie einsortiert werden sollen.
 - **Bild zeigen:** Legt fest, ob das aufgenommene Bild nach der Aufnahme zu Kontrollzwecken kurz angezeigt werden soll.
 - **Standardname für Fotos:** Legt das Schema der Dateinamen fest, die die aufgenommenen Fotos erhalten. **Datum** benennt sie dem aktuellen Datum entsprechend, bei **Text** lässt sich ein bestimmter Text vorgeben (z.B. "Urlaub"). An beide wird jeweils eine fortlaufende Zahlenkombination angehängt.
 - **Verstärkter digit. Zoom:** Aktiviert einen digitalen Zoom, der den vergrößerten Ausschnitt aus der vorhandenen Menge Bildmaterial interpoliert, was generell eher fragwürdige Ergebnisse liefert. **Aus** ist die vernünftige Einstellung, **Ein (angehalten)** lässt die Kamera beim Übergang zum digitalen Zoom kurz pausieren und **Ein (ständig)** tut dasselbe ohne Pause.
 - **Auslöserton:** Erlaubt die Konfiguration des Tons, den die Kamera beim Auslösen abspielt. Fünf verschiedene Töne stehen zur Auswahl, ganz ausschalten lässt sich Ton aus dem Grund nicht, dass heimliche Aufnahmen verhindert werden sollen.
 - **Bild drehen:** Dreht das aufgenommene Bild entsprechend der Information des Lagesensors. Hält man das Handy beim Aufnehmen also quer, sollte es bei aktivierter Option am Computer automatisch richtig herum erscheinen.
- **Video:** Optionen für die Aufnahme kurzer Filme (Videos).
 - **Videoqualität:** Legt analog zur Fotoaufnahme die Auflösung der erzeugten Videos fest. Allerdings lassen die Beschreibungen **Hoch**, **Normal** und **MMS** hier die genaue Auflösung offen. Vermutlich korrespondieren sie mit den 3, 2 und 0,3 Megapixeln bei Fotos.
 - **GPS-Info zeigen:** Legt analog zur Fotoaufnahme fest, ob die Videos mit GPS-Koordinaten versehen sollen (Geo-Tagging).
 - **Audioaufnahme:** Legt fest, ob mit Ton aufgezeichnet werden soll.
 - **In Album einfügen:** Legt analog zur Fotoaufnahme fest, ob die erzeugten Videos in ein Album einsortiert werden sollen.
 - **Videoaufnahme zeigen:** Bietet bei aktivierter Option direkt im Anschluss an die Aufzeichnung die Möglichkeit zur Kontrolle des erzeugten Videos.
 - **Standardname für Videos:** Legt analog zur Fotoaufnahme das Schema fest, nach dem die erzeugten Videodateien benannt werden.

IV. Programme → 2. RealPlayer

Konfiguriert Optionen des eingebauten RealPlayers, der z.B. bei Streaminglinks verwendet wird.

- **Video**
 - **Standard-Wiedg.-ansicht:** Der RealPlayer kann das Video in einem *Fenster* innerhalb der normalen Handyoberfläche abspielen oder *Vollbild*.
 - **Wiederholen:** Legt fest, ob das Video nach der Wiedergabe erneut abgespielt werden soll.
- **Streaming**
 - **Proxy:** Legt einen Proxy fest, der vom RealPlayer verwendet werden soll. Welcher Art des Proxy-Server sein muss, bleibt hier offen, also ob HTTP, SOCKS, RTP-Proxy etc.
 - **Netz:** RealPlayer-spezifische Netzkonfigurationsoptionen.
 - **Standard-Zug.-punkt:** Der zu verwendende APN. WLAN-Verbindungen werden hier mit aufgeführt, allerdings scheint es so, dass man bei Auswahl einer solchen unterwegs schlechte Karten hat und umgekehrt bei Auswahl eines Mobilfunk-APNs zu Hause keinen Nutzen aus dem WLAN ziehen kann. Scheinbar implementiert Symbian den unter **III. Verbindungen → 3. Ziele** beschriebenen Mechanismus nicht applikationsunabhängig und systemweit.
 - **Online-Zeit:**
 - **Niedrigster UDP-Port / Höchster UDP-Port:** Legt den Bereich von UDP-Ports fest, die für das Streaming verwendet werden. Warum dieses technische Detail des Streamingvorgangs in Abwesenheit einer seitens des Nutzers kontrollierbaren Firewall hier exponiert wird ist fragwürdig.